

Gips und Gipsbaustoffe

Gips wird aus Gipsstein durch Brennen hergestellt. Beim Brennen wird das gebundene Kristallwasser ganz oder teilweise ausgetrieben. Beim Anmachen der Baugipse mit Wasser wird das ausgetriebene Wasser wieder aufgenommen, so dass das Erhärtungsprodukt wieder kristallisiertes Doppelhydrat (Gipsstein) ist.

Gips wird im Bauwesen in vielseitiger Form verwendet. Eine erste grobe Unterteilung trennt in

- Putze
- Gipsbaustoffe

Bei den Gipsbaustoffen wird unterschieden in

- Gipskartonplatten
- Gipsfaserplatten
- Gipswandbauplatten.

Der Baustoff Gips besitzt eine Reihe günstiger Eigenschaften, die dem Handwerker seine Arbeitsausführung erleichtern. Gips lässt sich leicht bearbeiten z. B. sägen, schneiden, bohren und fräsen. Das Herstellen von Schlitzern und Löchern in Gips erfolgt rasch und fast mühelos, anschließend sind die Schlitzlöcher auch schnell wieder mit Gips verspachtelt.

Sprechertext

Die Festigkeitseigenschaften der Gipse und Gipsbaustoffe werden von der Kristallausbildung und vom Wassergipsverhältnis beeinflusst. Nimmt der Wasseranteil zu, reduzieren sich Härte und Festigkeit.

Festigkeiten in Abhängigkeit vom Wassergipswert w und von der Feuchtigkeit in [Vol.-%]

